

Aufsatz. Seitlich Rankenvoluten, in der Mitte: zwei aus Wolken langende Hände halten eine Krone. Darüber ein liegender bekleideter Engel. Inschrift völlig verwittert. Ende des 17. Jahrhunderts (?). An der Westmauer des Kirchhofs.

Denkmal eines Unbekannten.

Sandstein, 93 cm breit, 120 cm sichtbare Höhe. Zwei gebauchte Kartuschen bekrönt ein in der Mitte offener gebogener Giebel. Hier ein flammendes Herz, darüber ein Schriftband von einem verstümmelten Engel gehalten. Dieses bez.: Et it . . . vitam aeternam. Die Inschrift verwittert. Nur rechts erkennbar: . . . . . Schuhmacher und Frau Martha eine . . . / geb. . . . ao 1653 (?). Um 1710. An der Westmauer des Kirchhofs.

Denkmal eines Unbekannten.

Schlichte, rechteckige Sandsteinplatte, 55 cm breit, 110 cm sichtbare Höhe, mit Sockel und verstümmelter Bekrönung mit Glorie.

Anfang des 18. Jahrhunderts. An der Westmauer des Kirchhofs.

Denkmal der Frau des Steuereinnehmers Funcke, geb. 16. Oktober 1666, verheiratet 1698, † 11. Februar 1728.

Rechteckige Sandsteinplatte, 83 : 191 cm messend, auf einem Fußsims; der untere Teil ist durch Voluten verbreitert und mit einer kleinen Tafel für den Leichentext geschmückt, über der sich ein schwaches Gesims verkröpft. Oben, über dem geschweiften gebrochenen Gesims, je ein Kindengel, durch eine Krone gesteckte Palmzweige haltend.

In einer Nische der Friedhofsmauer, südöstlich von der Kirche.

Denkmal des Zimmermanns Gottfried Knauth, geb. 24. Juni 1736, † 3. Mai 17.., dessen Frau Johanna Beatrice geb. Dietz, geb. 19. Januar 1733, † 25. M. 1796, deren Sohn Carl Adam, Malermeister, † 9. August 1792, und des Johann Gottfried, geb. 2. August 1761 (?), Johann Gotthold, geb. 31. Juli 1767.

Sandstein. Über dem Unterbau, den zwei umkränzte Ovale schmücken, stehen vor einem breiten Obelisk drei Schriftovale, umkränzt und mit Bändern zusammengehalten. Oben eine Urne. In der Mitte des Decksimses am Unterbau eine Scheibe mit nebenstehend dargestelltem Zeichen. Am Sockel links bez.: Carl Lehnert (?), Bilthauer. Rechts eine verwitterte Bezeichnung. Südlich der Kirche, in einer Nische der Friedhofsmauer.

Denkmale eines unbekanntem Erbmüllers, † 1761, und seiner Frau.

Sandstein, 85 : 162 cm messend. Über dem schlichten Unterbau stehen zwei Kartuschen; zwischen dem in die Höhe gebogenen, unterbrochenen Gesims ein Engelskopf und eine Strahlensonne. Auf den Gesimsstücken je ein Engelskopf. Die rechte Kartusche ohne Inschrift.

In einer Nische der Friedhofsmauer südöstlich von der Kirche.